

# Landesprogramm Nepal

## Solidarisch für Rechte, Nahrung und Gleichstellung

In Nepal werden Angehörige tieferer Kasten wie zum Beispiel die Dalits weiterhin stark diskriminiert. Sie sind es auch, die besonders unter Nahrungsmittelknappheit und den Auswirkungen der Klimaerwärmung leiden.

Das Leben in den abgelegenen Bergregionen des Himalayas stellt kleinbäuerliche Familien täglich vor grosse Herausforderungen: Die Folgen der Klimakrise, wie unregelmässige, teils heftige Regenfälle oder lange Trockenperioden, verschärfen die Lage zusätzlich. Besonders betroffen sind gesellschaftlich benachteiligte Gruppen wie Frauen, Mädchen, Landlose und Dalits. Der fehlende Zugang zu Ressourcen und die steigende Inflation führen bei vielen zu Mangelernährung. Hier setzt Fastenaktion und ihre Partnerorganisationen an: Dalits schliessen sich in Gruppen zusammen, um gemeinsam ihre Rechte effektiver einzufordern. Bäuerinnen und Bauern wenden agrarökologische Anbaumethoden an, um ihre Ernährung langfristig zu sichern. Gleichzeitig fördern die Projekte die Gleichberechtigung von Frauen und mobilisieren die Zivilgesellschaft, um Kinderehen zu bekämpfen.

### Ziele 2025 – 2028

1. Dank agrarökologischer Praktiken haben sich die Lebensbedingungen der Bevölkerung in Karnali und Makwanpur verbessert.
2. Marginalisierte Frauen und Männer sowie Gemeinschaften organisieren sich und fordern ihre Rechte auf Nahrung, kulturelle Identität und Gleichstellung der Geschlechter ein.



3. Unsere Partnerorganisationen setzen sich für verbesserte Rahmenbedingungen und ein Leben in Würde ein.



### Projektregion



### Einige Kennzahlen zu Nepal

- Rund 20% der 29 Mio. Nepales:innen leben in extremer Armut (mit weniger als 2,15 USD pro Tag)
- Das Land liegt auf dem Globalen Hungerindex auf Platz 68 von 127
- Demokratieindex auf Platz 96 von 167
- Ca. 33 % der Sitze im Parlament sind mit Frauen besetzt
- Beim Globalen Gleichstellungsindex belegt Nepal den Platz 101 von 153 Index des glücklichen Planeten (setzt sich zusammen aus der Lebenserwartung und Lebenszufriedenheit der Bevölkerung eines Landes geteilt durch deren ökologischen Fussabdruck): Rang 78 von 147.

### Budget des Fastenaktion-Programms

Ca. CHF 700'000 /Jahr

### Programmpartner

- 12 Partner (3 regional, 9 lokal)
- 1 mandatierte lokale Organisation, die das Programm vor Ort koordiniert

### Kooperationen & Netzwerke

- Lokale und regionale Behörden
- Zivilgesellschaftliche Netzwerke
- Nationales Zentrum für landwirtschaftliche genetische Ressourcen und Saatgut-Qualitätskontrolle
- Nationales Maisforschungsprogramm
- Nationale Dalit- und Frauenkommission und die Kommission für Indigene

## Strategien

**Stärkung lokaler Gemeinschaften:** Solidarität und Entwicklung der Gemeinden werden durch gemeinsame Aktionen und Vernetzung gefördert.

**Agrarökologie:** Förderung von agrarökologischen Methoden, welche traditionelles Wissen, resiliente Sorten, ökologische Nachhaltigkeit und neue Praktiken verbinden. Der Anbau gesunder Nahrungsmittel in individuellen und gemeinschaftlichen Küchen-, Obst- und Waldgärten reduziert Mangelernährung, und durch den Verkauf von Überschüssen wird Einkommen geschaffen.

**Geschlechtergerechtigkeit:** Marginalisierte Gruppen wie Dalits und Frauen werden durch Treffen und Hausbesuche, wo Themen wie Leadership, Geschlechtergleichstellung oder die Auswirkungen des Kastensystems diskutiert werden, in ihrer sozialen Stellung gestärkt.

**Einforderung von Rechten:** Durch Lobbyarbeit, die von den Bedürfnissen der Menschen und Gemeinschaften ausgeht, verschaffen sich unsere Partnerorganisationen sich bei den Behörden Gehör.

## Zielgruppen bis 2028

**Teilnehmende:** Es werden ca. 42'000 Personen (ca. 50 Prozent Frauen) direkt erreicht.

**Reichweite:** Indirekt werden ca. 147'000 Personen erreicht.

**Fokus:** Marginalisierte Frauen und Männer im ländlichen Raum, hauptsächlich Dalits und Janjatis.

## Ausgewählte Resultate (2017 – 2024)

- Die Anzahl Familien, welche unter Ernährungsunsicherheit leiden, konnte von 72 Prozent auf 56 Prozent reduziert werden – dank des verstärkten Anbaus von traditionellen und resistenten Sorten sowie zusätzlichen Obst- und Futterpflanzen. Über 9'000 Menschen ernähren sich heute ausgewogen.
- 3'900 Familien haben einen Küchengarten angelegt und beinahe 3'000 Haushalte haben mehr als 5 verschiedene Baumarten angepflanzt (Frucht-, Nuss-, Futterbäume).
- Das Netzwerk zur Prävention von Kinderheirat, das von über 100 zivilgesellschaftlichen Organisationen mit lokalen Gruppen in allen Distrikten von Karnali getragen wird, hat rund 200 politischen Vorstösse eingebbracht und dadurch zahlreiche Dialoge zum Thema ausgelöst. Zudem konnte sie mehr als 50'000 CHF von den lokalen Behörden für konkrete Aktivitäten mobilisieren.

«Unser Ansatz besteht darin, die Bedürfnisse mit der Gemeinschaft abzuklären, die Menschen durch Wissen und Selbstbewusstsein zu stärken und die Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden zu fördern.»

Amar Bahadur Air, Geschäftsleiter von Sahakarmi Samaj  
(Partnerorganisation von Fastenaktion)



«Frauen, die aus traditionellen Rollen ausbrechen, haben es nicht leicht. Aber Veränderungen sind möglich, wenn wir die Menschen dort abholen, wo sie sind. [...] Ich möchte anderen ein Vorbild sein, mein Wissen teilen und dazu beitragen, unsere Gesellschaft noch weiter positiv zu verändern.»

Premmaya Chepang, betreut 50 Familien als lokale Ressourcenperson von Nepal Little Flower Society  
(Partnerorganisation von Fastenaktion).